



43. Dreikönigsturnier
Franz-Ludwig-Gymnasium Bamberg

13. Januar 2018

Schon wieder Schwänzel!

Knappe Titelverteidigung gegen Space Jam Reloaded

Nach dem frühen Termin im Vorjahr versuchten die Organisatoren des Ehemaligenturniers des Franz-Ludwig Gymnasiums, Michael Zeder, Michael Bartsch, Simon Ruhl und Max Habereider (alle Abiturjahrgang 2007) einen neuen Ansatz und terminierten einen ungewohnt späten Turniertag am 14. Januar 2017. Doch auch damit konnte man es nicht allen Recht machen: Zwar erreichte man das Ziel, die „Alma Mater“ besser einzubinden, und viele aktuelle Lehrer und Schüler besuchten die Spiele. Leider zwangen Zeitgründe dafür viele Ehemalige, dem Turnier fernzubleiben, was unter anderem den Turnierplan kräftig durcheinanderwirbelte. In den drei Tagen vor Spielbeginn musste wegen der Absagen zweier Mannschaften (Irgendwie und überhaupt, Thomas



Lindner/Abi 1988 und die Pfundskerle, Sebastian Becher/2006) der Spielplan noch zweimal komplett umgebaut werden – am Ende hatte man mit 5 Vierergruppen und 20 Teilnehmern immerhin eine Mannschaft mehr am Start als im Vorjahr. Neben den Rookies von boobs for hoops (Tim Brodmerkel/2017) nahm mit ENDURANCE 2017 seit langer Zeit wieder eine Lehrermannschaft teil, zudem kehrten mit SysTeam (Johanna Lunz/2009) und den Ewigen Zwergen (Markus Dütsch, 1989-90) zwei Teams nach einjähriger Pause zurück ins Geschehen. Dem gegenüber fehlten zu den last Minute Absagen zudem noch die ehemaligen Champions der Blaubären (Wolfgang Lauer/1998), und durch eine Fusion verringerte sich das Teilnehmerfeld um eine weitere Mannschaft.

Die Vorrundengruppe A konnten die dreimaligen Champions der MoJos Bros (James Wetter/2011) trotz des Fehlens von „Jo“ Wehner wieder einmal dominieren. Drei klare Siege gegen die Altmeister von Amolgednuch (Heiner Desch/1985/86) sowie EJÖ 2001 (Julia Kratz/2001) und das neu zusammengestellte Fusionsteam Die attestpflichtigen Oi Agrote-

roi (Michael Lange/1994 & Christian Förster/1996) brachten den unangefochtenen Gruppensieg. Auch in der Fusion blieb den Oi Agroteri das Verletzungspech hold: Topscorer Michael Lange verletzte sich im wichtigen Spiel gegen Amolgednuch. Das neu zusammengestellte Team rettete sich trotzdem in die Verlängerung, wo ihnen dann allerdings der ehemalige „Trellingers Erbe“ Andy Hammel den Knockout zum 25:23 Endstand versetzte. Damit zogen Amolgednuch als einer der drei besten Gruppenzweiten in die Play Offs ein.



Ähnlich souverän wie ihre MoJo Rivalen marschierten auch die Titelverteidiger von Team Schwänzel (Daniel Vosswinkel/2012) durch die Vorrundengruppe B, wo man mit ENDURANCE 2017 das „Dark Horse“ des Turniers genauso besiegte wie Team Intim (Michael Eichler/2005) und Adlerhorst (Gerald Fenn/1975) (mit dem neuen Beinamen „Die Siebziger“). Team Intim sorgte wieder einmal für tolle Stimmung und konnte nach dem 11:10 Sieg gegen Adlerhorst endlich einmal wieder sportlich feiern! Wenn jetzt noch der Protest gegen die Spielwertung Team Intim - Team Schwänzel (wegen derer unprofessionellen Trikots) durchgegangen wäre... nicht auszudenken!

So wurde ENDURANCE 2017 Gruppenzweiter aber dennoch war nach der Vorrunde Schluß – wegen diverser angeschlagener Pädagogen, aber auch wegen des schlechteren Korbverhältnisses.

In Vorrundengruppe C sorgten Space Jam Reloaded (Felix Greese/2016) für Furore. Die Rookies des Vorjahres waren schon bei ihrer Premiere gleich auf Platz 5 durchgestartet und konnten nun die Funky Dunky Monkey Junkys (Toni Schreiner, 2011G8) und Bra Chi Chi (Karina Liebl/2010) genauso auf Distanz halten wie die Turniersieger von 1985, Team E.T. (Josef Ellner, Bernhard Arnold/1982-83). Am knappsten ging es in dieser Gruppe beim Kampf um Platz 2 zu, wo die Funky Monkeys sich mit 22:18 gegen Bra Chi Chi durchsetzten. Auch hier reichte es am Ende dann aber nicht für die Runde der letzten Acht, weil das Korbverhältnis minimal zu schlecht war.

Mit Los Affos (Henrik Sommer /2014) und den Assist-Enten (Michael Zeder/2007) trafen in Vorrundengruppe D gleich zwei Halbfinalisten des Vorjahres aufeinander. Das direkte Duell entschieden Los Affos mit 31:28 für sich, mussten am Ende aber noch einmal kräftig zittern, nachdem sie fast einen 10-Punkte-Vorsprung abgegeben hätten. Keine Chance in dieser Gruppe für Brick City (Niklas Wagner/2015) trotz erneuter Umbenennung (ehemals FLG Prachtärsche, davor ehemals ÜberFLieGer), keine Chance auch – traditionell – für die

Underdogs der Centunculi (Matthias Schramm/1991): Die Favoriten zogen klar in die Play Offs ein.



Und wieder ein neuer, toller Jahrgang für das Dreikönigsturnier: boobs for hoops (Tim Brodmerkel/2017) startete auf Anhieb durch auf Platz 1 der Vorrundengruppe E und verwies damit die beiden Turnierrückkehrer von SysTeam (Johanna Lunz/2009) und den Ewigen Zwergen (Markus Dütsch, 1989-90) sowie die Finalisten von 2014, Team Flake (Sabrina Späth/2013), auf die Plätze. Für Gesprächsstoff sorgten allerdings auch die Trikots der Rookies, da deren Name darauf falsch geschrieben war. Bildungskatastrophe? Denkbar knapp wegen eines Pünktchens besserer Korb Differenz gegenüber ENDURANCE 2017 und zweier gegenüber Funky Dunky Monkey Junky schafften es auch SysTeam am Ende tatsächlich zum ersten Mal seit 2010 unter die letzten Acht – da hat sich die Rückkehr doch schon gelohnt!

Um so mehr natürlich, wenn man die heiße Abwehrschlacht gegen Team Flake mit dem Endergebnis 10:9 in Betracht zieht!

Platzierungsspiele 9-20:

Platz 19: EJÖ 2001 – Centunculi 20:15

Platz 17: Team E.T. – Die ewigen Zwerge 15:13

Platz 15: Adlerhorst – Die Siebziger – Brick City 22:18

Platz 13: Die attestpflichtigen Oi Agroteroi – Team Intim 37:11

Platz 11: Bra Chi Chi – Team Flake 40:20

Platz 9: Funky Dunky Monkey Junkys – ENDURANCE 2017 2:0 (ENDURANCE nicht angetreten)

Kuriosum in den Viertelfinals: Der notfallmäßig zusammengeschusterte Spielplan machte es möglich, daß Los Affos und die Assist-Enten schon wieder aufeinander trafen. Diesmal kamen die Champions von 2014 besser aus den Startblöcken und den Affos, zuvor zwei Jahre in Folge erst im Endspiel gestoppt, gelang in der gesamten ersten Hälfte nur ein einziger Treffer, ein Dreier von Florian Hager. Davon erholten sich die Youngster nicht mehr, und die Assist-Enten, die man mittlerweile bereits zu den Routiniers des Turniers zählen muss, zogen wieder einmal ins Halbfinale ein, am Ende deutlich mit 24:13. Im nächsten Topspiel zwischen Team Schwänzels und den MoJos Bros ging es lange sehr eng zu. Trotz eines angeschlagenen David Schmitts führten die Schwänzels zwar zur Halbzeit 15:9, aber die MoJos zeigten wieder einmal ihre Kampfkraft und glichen zwischenzeitlich wieder aus. „Mo“ Biedermann verwandelte acht von zehn Freiwürfen – und trotzdem reichte es am Ende nicht, David Schmitt setzte in der letzten Minute den Siegtreffer zum 27:25 End-

stand. Überhaupt gar keine Chance hatten die so knapp ins Viertelfinale gerutschten Sys-Team gegen Space Jam Reloaded. Gerade mal ein halbes Jahr nach dem Abitur legten die Jammers los wie die Feuerwehr und zeigten was „Mens Sana in Corpore Sano“ bedeutet. 15:2 hieß es zur Halbzeit und am Ende wurde es noch deutlicher beim 39:10 Sieg, zu dem Felix Greese allein 15 Punkte beisteuerte. Sehr viel knapper ging es im Generationenduell zwischen den dreimaligen Turniersiegern von Amolgednuch und boobs for hoops zu. Das Spiel war über die meiste Zeit ausgeglichen und die Routiniers führten zur Halbzeit knapp mit 14:13. Dann drehten die Rookies auf und gingen zwischenzeitlich sogar mit 21:19 in Führung – allein danach trafen sie gar nicht mehr. Altmeister Timo Falch mit vier Punkten in Folge und wer anders als der zum x-ten Mal vom Rücktritt zurückgetretene Heiner Desch mit einem Freiwurf drehten das Schlachtenglück. Das 24:21 war aber auch für boobs for hoops ein respektables Ergebnis: Bitte wiederkommen im nächsten Jahr – bis dahin sind auch die orthographisch einwandfreien neuen Trikots fertig!

Platzierungsspiele um die Plätze 5-8:

Platz 7: Los Affos - SysTeam 19:11

Platz 5: MoJos Bros – boobs for hoops 36:9

Im ersten Halbfinale sah es zunächst sehr gut aus für das Team der Turnierorganisatoren. Die Assist-Enten zogen gegen Space Jam Reloaded bis auf 16:7 davon, auch weil Simon Ruhl und Michael Zeder sich überaus treffsicher zeigten. Dann drehte sich das Spiel komplett: Schon vor der Pausensirene lagen unter anderen durch zwei Dreier von Thomas Stuber die Jammers plötzlich mit 19:18 in Führung. Und während Stuber und Felix Greese weiter fleißig punkteten, war bei den Assist-Enten plötzlich Sand im Getriebe. Nach wenigen Minuten führte Space Jam Reloaded fast schon uneinholbar, und als sich auch noch Simon Ruhl verletzte, waren die Messen gelesen und Space Jam Reloaded zogen zum ersten Mal ins Finale des Dreikönigsturniers ein. Überraschend am Ende die 23 Punkte von Thomas Stuber. Im zweiten Halbfinale sah es zweitweise so aus, als könnten die Altmeister von Amolgednuch wieder einmal ihrem Namen gerecht werden und gegen Team Schwänzels zu einem erneuten Husarenritt ansetzen. Zwar führten die Titelverteidiger um David Schmitt die meiste Zeit, aber die alten Haudegen blieben immer dran – bis hin zum 23:25 Anschlußkorb durch Andy Hammel in der vorletzten Spielminute. Wieder einmal behielt am Ende jedoch David Schmitt die Nerven. Mit einem Dreier zum 28:23 Endstand machte er den Deckel drauf und sicherte den dritten Finaleinzug für sein Team Schwänzels.





Im Spiel um Platz 3 behielten die Assist-Enten auch ohne Simon Ruhl gegen Amolgednuch die Oberhand. Benedikt Reinwald sprang für den ausgefallenen Center in die Bresche und erzielte fünf schnelle Punkte, später nahm Michael Zeder das Heft des Handelns in die Hand (12 Punkte). Auch ein später Schlußspurt mit sechs Punkten von Thilo Fey half da nicht mehr: Am Ende sicherten sich die Assist-Enten mit 28:21 den dritten Platz.

Auf der Tribüne der Georgendammhalle herrscht immer besondere Spannung, wenn ein neues Team den Turnierolymp zu besteigen versucht. Space Jam Reloaded schickten sich im Finale an, als insgesamt erst 14. Team in der Geschichte des Wettbewerbs den Titel zu erringen. Aber da hatten die Titelverteidiger natürlich etwas dagegen! Unheimlich ausgeglichen wogte das Spiel hin und her, und anders als im Vorjahr war der angeschlagene David Schmitt diesmal nicht in der Lage, dem Spiel im Alleingang seinen dominanten Stempel aufzudrücken. Aber Team Schwänzel ist eben auch ein Team – und die Mannschaftsleistung war es am Ende, die den Titelverteidiger zum erneuten Sieg führte. Respekt aber vor Space Jam Reloaded: Immer wieder kämpfte sich das junge Team heran, trotz eines Halbzeitrückstands von 23:31 gaben sie nie auf. Noch einmal kamen sie in den Schlußminuten bis auf 36:40 heran und versuchten es



mit taktischen Fouls. Doch foulten sie mit David Schmitt meist den falschen: Der Vorjahres MVP verwandelte allein in den letzten beiden Minuten sechs von sechs Freiwürfen. Toll, dass Space Jam Reloaded dem noch drei Dreier von Thomas Stuber, Felix Greese und Jan Lippert entgegensetzen konnten – am Ende reichte es ganz knapp nicht zum ersten Turniersieg! Team Schwänzel sicherte sich zum dritten Mal die Turnierkrone mit einem 47:45 Sieg. Für die Unterlegenen blieb die seltene Ehre eines Most Valuable Players mit Felix Greese (18 Punkte), womit David Schmitt (ebenfalls 18 Punkte) am Ende sicherlich gut leben konnte!



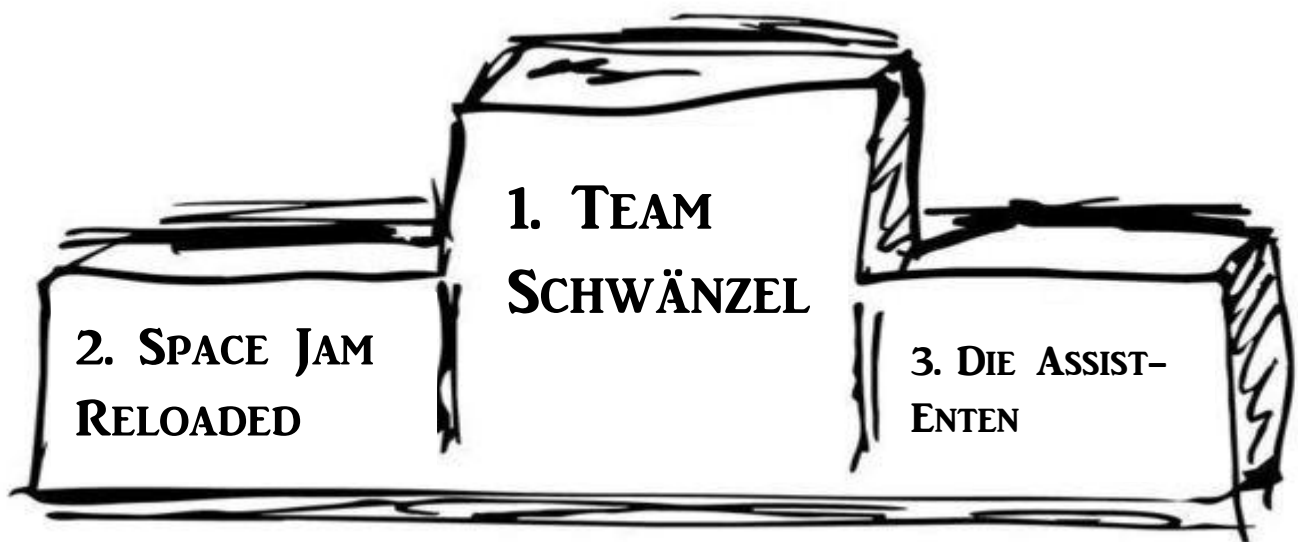
Ein neuer Spieltermin mit positiven und negativen Konsequenzen – für das Organisationsteam wird es im nächsten Jahr vor allem darum gehen, frühzeitig Planungssicherheit zu haben. Trotz des improvisierten Spielplans ergab sich am Ende wieder ein spannendes Turnier mit einer Menge sportlicher und sozialer Highlights. Nachteil des späteren Termins war, dass einige Teams im Verlauf der Spiele ihre

Korbjäger vermissten, weil diese nachmittags für ihre Vereine antreten mussten – das merkten unter anderem SysTeam und Los Affos im Viertelfinale schmerzlich. Das Positive jedoch überwog natürlich: Die SMV kümmerte sich um das leibliche Wohl und wurde dabei unterstützt von den P-Seminaren Afrika und Fair Trade sowie dem Arbeitskreis Afrika mit selbstgebackenem Kuchen und Fair Trade Kaffee. Über Informationstafeln wurde eine Partnerschule in Afrika vorgestellt. Im Bootshaus gab es schließlich wie in jedem Jahr den gelungenen Ausklang der Veranstaltung. Neu dabei war das Personal der Schule, für die die Siegerehrung nach dem Ausscheiden von Herrn Knebel nun von den beiden neuen Mitgliedern der Schulleitung StDin Saskia Hofmeister und StD Dr. Jürgen Schlauch durchgeführt wurde.

Für Team Schwänzel spielten:

Bauer, Timo; Beck, Sebastian; Burgis, Kai; Fehring, Martin; Haupt, Daniel; Krauß, Hanna; Schmitt, David; Schöpplein, Christopher; Skolaski, Matthias; Vosswinkel, Daniel; Welzer, Janik; Will, Christoph

Rüdiger Kipferl, Abitur 1991



4. Amolgednuch

5. MoJos Bros

6. boobs 4 hoops

7. Los Affos

8. SysTeam

9. Funky Dunky Monkey Junky

10. ENDURANCE 2017

11. BRA-CHI-CHI

12. Team Flake

13. Die attestpflichtigen Oi Agroteroi

14. Team Intim

15. Adlerhorst Die Siebziger

16. Brick City

17. Team E.T.

18. Ewige Zwerge

19. EJÖ

20. Centunculi

MVP 2017

Felix Greese



Topscorer 2017

Platzierung	Spieler	Team	Punkte	Spiele
1	Greese, Felix	Space Jam Reloaded	76	6
2	Biedermann, Moritz	MoJo's Bro's	74	5
3	Schmitt, David	Team Schwänzel	63	6
4	Zeder, Michael	Die Assist-Enten	58	6
5	Hammel, Andreas	Amolgednuch	55	6
6	Stuber, Thomas	Space Jam Reloaded	54	6
7	Ruhl, Simon	Die Assist-Enten	48	5
8	Knörlein, Michael	Bra Chi Chi	45	4
9	Wagner, Niklas	Brick City	38	4
10	Biedermann, Lukas	boobs 4 hoops	38	5
11	Biesecker, Dennis	Los Affos	37	5
12	Fey, Tilo	Amolgednuch	37	6
13	Stuber, Christoph	Funky Dunky Monkey Junky	36	3
14	Fehringer, Martin	Team Schwänzel	34	6
15	Leicht, Jannik	Space Jam Reloaded	33	6
16	Schramm, Matthias	Centunculi	32	4
17	Popp, Michael	MoJo's Bro's	31	5
18	Güttler, Andreas	Die attestpflichtigen Oi Agroteroi	30	4
	Hager, Florian	Los Affos	30	4
20	Reinwald, Benedikt	Die Assist-Enten	30	6
21	Bößl, Thomas	Die Assist-Enten	26	6
	Lippert, Jan	Space Jam Reloaded	26	6
23	Reichmann, Nikolas	Los Affos	25	2
24	Heimburg-Ott, Stephan	Team E.T.	25	4
	Lux, Christoph	Die attestpflichtigen Oi Agroteroi	25	4
26	Kohles, Alexander	Los Affos	25	5
27	Haupt, Daniel	Team Schwänzel	25	6
28	Schneider, Jens	ENDURANCE 2024	23	3
29	Strobler, Andreas	Ewige Zwerge	23	4
30	Wetter, James	MoJo's Bro's	23	5

Teamstatistiken 2017

ADLERHORST Die Siebziger (64 Punkte/4 Spiele)

Burger Stephan (18/4), Fenn Gerald (22/4), Kleilein Robert (0/4), Lachmann Wolfgang (4/3), Lohneiß Bernhard (6/4), Römer Michael (14/4)

Amolgednuch (145 Punkte/6 Spiele)

Amon Marianne (4/6), Desch Heiner (22/6), Dratz Robert (2/6), Falch Wolfgang (19/6), Fey Tilo (37/6), Hammel Andreas (55/6), Kautler Michael (4/6), Vogler Thomas (2/6)

boobs 4 hoops (92 Punkte/5 Spiele)

Biedermann Lukas (38/5), Brodmerkel Tim (2/5), Dorsch Nikolas (13/5), Eue Emma (0/5), Fleischmann Lukas (0/5), Gese Julika (3/5), Hager Franziska (12/5), Ulshöfer Marie (22/5), Winter Felicia (2/5)

Bra Chi Chi (99 Punkte/4 Spiele)

Griebel Eva (4/4), Knörlein Michael (45/4), Marquart Sebastian (11/4), Röder Lena (13/4), Schaermann Viktor (19/4), Yilmaz Hayati (7/4)

Brick City (77 Punkte/4 Spiele)

Dotterweich Erik (18/4), Fleischmann Julia (5/4), Gläser Julia (0/4), Haupt Verena (2/4), Kleinecke Oliver (2/3), Steckelberg Felix (12/4), Wagner Niklas (38/4)

Centunculi (44 Punkte/4 Spiele)

Essel Uwe (2/4), Feldbauer Michael (4/4), Lange Christian (0/2), Meier Andreas (6/4), Schramm Matthias (32/4), Wendler Matthias (0/4)



Die Assist-Enten (193 Punkte/6 Spiele)

Bößl Thomas (26/6), Bartsch Michael (10/6), Habereeder Maximilian (17/6), Neeb Maria (4/3), Reinwald Benedikt (30/6), Ruhl Simon (48/5), Zeder Michael (58/6)

Die attestpflichtigen Oi Agroteroi (87 Punkte/4 Spiele)

Dannhäuser Martin (0/4), Güttler Andreas (30/4), Lange Michael (7/2), Liebl Andreas (19/4), Lux Christoph (25/4), Nowak Roland (6/4)

EJÖ 2001 (48 Punkte/4 Spiele)

Albers Christian (0/4), Butzeck Christopher (12/4), Kratz Julia (0/4), Kummer Christian (16/3), Neeb Birgit (6/3), Schell Christopher (14/4)

ENDURANCE 2017 (57 Punkte/3 Spiele)

Beck Anette (2/3), Dinkel Sandra (2/3), Harth Doris (0/3), Müller Peter (20/3), Raab Max (0/3), Schindler Stephan (10/3), Schneider Jens (23/3), Weiner Jörg (0/3)

Ewige Zwerge (55 Punkte/4 Spiele)

Dorsch Oliver (6/3), Dütsch Markus (0/4), Pfeufer Matthias (0/4), Pfuhlmann Benno (8/4), Schieß Volker (2/4), Schwarzmann Matthias (16/4), Strobler Andreas (23/4)

Funky Dunky Monkey Junky (71 Punkte/3 Spiele)

Fischer David (0/3), Gatz Tilman (8/3), Großkopf Laura (0/3), Rumpel Martin (4/3), Schlechtweg Nora (10/2), Schorr Robert (2/3), Schreiner Toni (11/3), Stuber Christoph (36/3)



Los Affos (146 Punkte/5 Spiele)

Biesenecker Dennis (37/5), Fischer Benjamin (12/5), Hager Florian (30/4), Hartmann Tobias (8/4), Kohles Alexander (25/5), Lösel Kristin (2/5), Reichmann Nikolas (25/2), Schneider Moritz (7/5)

MoJo's Bro's (155 Punkte/5 Spiele)

Biedermann Moritz (74/5), Günthner Christian (6/5), Landgraf Sophie (0/5), Popp Michael (31/5), Saal Markus (21/5), Wetter James (23/5)

Space Jam Reloaded (217 Punkte/6 Spiele)

Berbig Manuel (10/6), Deinlein Niklas (10/6), Greese Felix (76/6), Ipfelkofer Nils (6/4), Leicht Jannik (33/6), Lippert Jan (26/6), Mussack Michael (2/6), Stuber Thomas (54/6)

SysTeam (70 Punkte/5 Spiele)

Bößl Florian (23/5), Först Johannes (9/5), Gloser Mira (6/5), Lunz Johanna (5/5), Nikol Julia (0/5), Peßler Fritz (10/5), Ruhl Lukas (17/3)

Team E.T. (53 Punkte/4 Spiele)

Arnold Bernhard (7/4), Heimbürg-Ott Stephan (25/4), Kraft Bernhard (8/4), Spitzer S. (4/4), Winkelspecht Bernd (9/4)

Team Flake (60 Punkte/4 Spiele)

Blenk Christopher (5/4), Günther Fabian (21/4), Heyder Astrid (2/4), Ratzmann Benedikt (17/4), Rößler Maxi (11/4), Schlee Fabian (0/4), Späth Sabrina (4/4)

Team Intim (41 Punkte/4 Spiele)

Bauer Peter (21/4), Haas Sebastian (4/4), Kreißl Stefan (4/4), Straßberger Andreas (8/4), Zink Sebastian (4/4)

Team Schwänzel (184 Punkte/6 Spiele)

Bauer Timo (21/6), Beck Sebastian (4/6), Burgis Kai (2/6), Fehringer Martin (34/6), Haupt Daniel (25/6), Schmitt David (63/6), Skolaski Matthias (18/6), Welzer Janik (14/6), Will Christoph (3/6)

Anstehende Besonderheiten 2018

1.000. Turnierpunkt: Wolfgang Lauer (Die Blaubären): 929 Punkte

100. Spiel: Michael Lange (Die attestpflichtigen Oi Agroteroi): 99 Spiele



DREIKÖNIGSTURNIER.DE



Ewige Scorerliste/ Ewige Tabelle

	Name	Mannschaft	P	S	Ø
1	Rüb Clemens	Letzte Humanisten	2.030	180	11,28
2	Lange Michael	Die attestpflichtigen <u>Oi Agroteroi</u>	1.538	99	15,54
3	Hammel Andreas	Amolgednuch/Trellingers Erben	1.373	118	11,64
4	Straub Armin	Ernie-Bernie-Allstars	1.364	140	9,74
5	Desch Heiner	Amolgednuch	1.213	147	8,25
6	Fenn Gerald	ADLERHORST Die Siebziger	1.163	168	6,92
7	Dietel Herbert	Letzte Humanisten	1.160	179	6,48
8	Denzlein Heinrich	Mit Lui nie	1.126	127	8,87
9	Klosa Bernhard	Ernie-Bernie-Allstars/Outsider	1.123	131	8,57
10	Schleicher Felix	Mit Lui nie	1.116	121	9,22
11	Ullmann Klaus	Rheumatiker	1.069	117	9,14
12	Lauer Herbert	Adlerhorst/Rheumatiker/Oi Gerontes/Die Blaubären	982	149	6,59
13	Koch Christian	Trellingers Erben	945	105	9,00
14	Nostheide Jens	Outsider	940	114	8,25
15	Lauer Wolfgang	Die Blaubären	929	76	12,22
16	Heimburg-Ott Stephan	Team E.T. (Teamwürg)	816	119	6,86
17	Klemm Joachim	Mit Lui nie	794	122	6,51
18	Pelikan Daniel	Irgendeine Mannschaft/Irgendwelche Siegerenten	785	60	13,08
19	Arnold Bernhard	Team E.T. (E.T.)	735	122	6,02
20	Schneider Kurt	Ernie-Bernie-Allstars	723	135	5,36
21	Lachmann Wolfgang	ADLERHORST Die Siebziger	721	136	5,30
22	Lohneiß Bernhard	ADLERHORST Die Siebziger/ <u>Die Namenlosen</u> Alten Hasen	707	138	5,12
23	Zachert Michael	Amolgednuch	701	97	7,23
24	Fey Tilo	Amolgednuch	692	133	5,20
25	Winkelspecht Claus	Irgendwie und Überhaupt	685	69	9,93
26	Wiesneth Erhard	Adlerhorst/Rheumatiker/Spezialisten	668	127	5,26
27	Kleinecke Rolf	Adlerhorst/Rheumatiker/Spezialisten	655	137	4,78
28	Schleicher Bernhard	Letzte Humanisten	642	177	3,63
29	Burger Michael	Adlerhorst/Rheumatiker	640	142	4,51
30	Falch Wolfgang	Amolgednuch	635	145	4,38
31	Christiansen Axel	Ernie-Bernie-Allstars	628	115	5,46
32	Güttler Andreas	Die attestpflichtigen <u>Oi Agroteroi</u>	614	92	6,67

33	Bößl Stefan	Adlerhorst/Amateure	613	105	5,84
34	Diller Wolfgang	Finalisten	601	58	10,36
35	Naus Alfred	Adlerhorst	545	126	4,33
36	Gatz Sebastian	Siegerenten/Irgendwelche Siegerenten	530	54	9,81
37	Krems Christian	Attestpflicht	528	67	7,88
38	Ratzmann Bernhard	Team E.T. (E.T.)	528	90	5,87
39	Leitherer Bernhard	Finalisten	512	44	11,64
40	Reindl Michael	Outsider	500	82	6,10
41	Ellner Josef	Team E.T. (Teamwürg)	493	102	4,83
42	Winkelspecht Bernd	Team E.T. (Teamwürg)	481	77	6,25
43	Arnold Michael	Aes Aeterna	472	55	8,58
44	Zellmann Bernhard	Die Namenlosen <u>Alten Hasen</u> /Spezialisten	472	87	5,43
45	Beck Horst	Oi Gerontes	467	61	7,66
46	Baier Harald	Rheumatiker	466	110	4,24
47	Böhnlein Gregor	Adlerhorst	459	137	3,35
48	Wehner Johannes	MoJo`s Bro`s	457	39	11,72
49	Zembron Dominik	Die Blaubären	445	70	6,36
50	Ruhl Simon	Die Assist-Enten	442	52	8,50
51	Döring Joachim	Trellingers Erben	442	63	7,02
52	Wiesneth Sebastian	Die Blaubären/Irgendeine Mannschaft/Irgendwelche Siegerenten	429	65	6,60
53	Schwarzmann Matthias	Ewige Zwerge (Sieben Zwerge)	415	76	5,46
54	Raab Hans Norbert	<u>Die Namenlosen</u> Alten Hasen	401	92	4,36
55	Schmitt David	Team Schwänzle	400	29	13,79
56	Kautler Michael	Amolgednuch	389	130	2,99
57	Becher Sebastian	Die Pfundskerle	386	39	9,90
58	Dratz Robert	Amolgednuch	383	142	2,70
59	Aumer Rudolf	Rheumatiker	382	131	2,92
60	Raab Ulrich	<u>Die Namenlosen</u> Alten Hasen	379	36	10,53



Platz	Mannschaft	Auch bekannt als	Quote	Plätze	dabei
1	Irgendwelche Siegerenten		1,00000	2	2
2	Irgendeine Mannschaft		2,55556	23	9
3	MoJo's Bro's		3,00000	24	8
4	Space Jam Reloaded		3,50000	7	2
5	Trellingers Erben	<i>Globetrottels</i>	4,28000	107	25
6	Mit Lui nie	<i>Globers</i>	4,81481	130	27
7	Amolgednuch	<i>früher oder später, Chorknaben</i>	5,06061	167	33
8	Team Schwänzel		5,33333	32	6
9	Los Affos		5,50000	22	4
10	boobs 4 hoops		6,00000	6	1
11	Die Assist-Enten		6,00000	60	10
12	Letzte Humanisten		6,55000	262	40
13	Ernie-Bernie-Allstars		6,78378	251	37
14	Finalisten		6,78571	95	14
15	E.T. Die Außerirdischen		6,92308	90	13
16	Team Flake		7,00000	35	5
17	Outsider		7,57143	212	28
18	Oi Gerontes		7,64706	130	17
19	Amateure		7,66667	46	6
20	Mannschaft Grünke		7,66667	23	3
21	Oi Agroteroi		7,90909	174	22
22	Die Namenlosen Alten Hasen		8,00000	8	1
23	Die Blaubären		8,37500	134	16
24	Spezialisten		8,57143	60	7
25	Siegerenten	<i>Siegerenten Team 2000</i>	8,60000	86	10
26	Team E.T.		8,72222	157	18
27	Funky Dunky Monkey Junky		9,28571	65	7
28	Rheumatiker		9,66667	377	39
29	ENDURANCE 2017	<i>Franzler 1983</i>	10,00000	20	2
30	Jacky's Punktegeier		10,33333	31	3
31	Adlerhorst		10,45238	439	42
32	Teamwürg		10,62500	170	16
33	Die Namenlosen		11,33333	272	24
34	SysTeam		11,87500	95	8
35	Bra Chi Chi		12,12500	97	8
36	Aes Aeterna		12,29412	209	17
37	Irgendwie und Überhaupt	<i>Dreamer Team</i>	12,54545	276	22
38	Abgang '81		12,66667	38	3
39	Die attestpflichtigen Oi Agroteroi		13,00000	13	1
40	Attestpflicht	<i>Die feuchten Bettlaken, Rollmöpse</i>	13,05263	248	19
41	Alte Hasen		13,42857	376	28
42	Bonkers	<i>Dynamite Dribblers, Abi 08-Allstars</i>	13,50000	81	6
43	Sieben Zwerge		13,90000	278	20
44	Ewige Zwerge		14,50000	58	4
45	EJÖ 2001		15,33333	230	15
46	Brick City	<i>FLGs Prachtärsche, ÜberFLieGer</i>	16,00000	48	3
47	Die Pfundskerle		16,45455	181	11
48	Her mit dem schönen Leben		17,00000	17	1
49	Centunculi		17,25000	414	24
50	Die 7 lustigen 8		17,40000	87	5
51	Team Intim		19,53846	254	13

Spielregeln

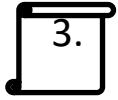
Es gelten die offiziellen FIBA-Regeln mit folgenden Ausnahmen:



1. 2 x 7 Minuten reine Spielzeit. (Finale: 2 x 10 Minuten)



2. Eine Auszeit pro Halbzeit.



3. Es gibt prinzipiell keine 24-Sekunden-Regel (Ausnahme Endspiel). Offensichtliches Zeitspiel kann jedoch von einem Schiedsrichter nach lautem Anzählen ("15, 20, 21, 22, 23, 24") abgepfiffen werden!



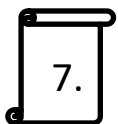
4. Bei Unentschieden wird sofort nach dem Prinzip "sudden death" weitergespielt, d.h. wer den nächsten Korb erzielt, hat gewonnen. Dabei ist es egal, ob es sich um einen Drei-Punkte-Wurf, einen Zwei-Punkte-Wurf oder einen Freiwurf handelt. Das Spiel wird mit einem Sprungball eröffnet.



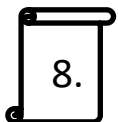
5. Die Mannschaftsfoulregel wird ab dem 6. Mannschaftsfoul angewendet. Ein Spieler scheidet mit dem 4. persönlichen Foul aus.



6. Bei punktgleichen Mannschaften innerhalb der Gruppe zählt der direkte Vergleich, dann die Korbdifferenz, drittartig die Anzahl der insgesamt mehr erzielten Korbpunkte. Bei weiterer Gleichheit (die sowieso nicht vorkommt) entscheidet das Los.



7. Der Einsatz eines nicht gemeldeten oder eines nicht spielberechtigten Spielers führt zur Disqualifikation der Mannschaft.



8. In der Vorrunde sind die Mannschaften verpflichtet, Kampf- und Schiedsrichter selbst zu stellen. Die entsprechende Einteilung ist hinter den Spielpaarungen ersichtlich und muss für den reibungslosen Ablauf des Turnieres unbedingt eingehalten werden.

Vorrundengruppen

A

boobs 4 hoops/ Brick City/ Die attestpflichtigen Oi
Agroteroi/ Space Jam Reloaded/ SysTeam

B

Adlerhorst/ Die Blaubären/ Los Affos/ Team E.T.

C

Bra Chi Chi/ Funky Dunky Monkey Junky/ Hoodies/
Mojo's Bro's/ Team Intim

D

Die Assist-Enten/ EJÖ/ Team Flake/ Team Schwänzel

Vorbericht zum 43. Dreikönigsturnier

Der Basketballsport musste sich über die langen Jahre seines stolzen Bestehens Vieles gefallen lassen. Die einen halten ihn für nicht schön genug (ich), andere bemängeln sein



Vinnie Jones – schon immer stark am Ball

Tempo (es ist zu hoch - erneut ich), wieder andere stören sich an den albernem Leibchen ohne Ärmel (wirkt nur gut mit Oberarmen - ich) und zu guter Letzt gibt es immer wieder diejenigen, die keinen Gefallen daran finden, dass es schlicht und ergreifend zu wenige Möglichkeiten gibt, dem Gegenspieler „so richtig eine zu zelebrieren, dass der endlich mal weiß, was los ist“ (Vinnie Jones). All dies stimmt natürlich und trotzdem kommen wir nicht darum herum, uns verwundert die von Silvester immer noch leicht wunden Äuglein zu reiben und uns zu fragen wie es in Gottes Namen sein kann, dass dieses Jahr bereits das 43. Dreikönigsturnier unsres geliebten (die Schulleitung liest mit) Franz-Ludwig-Gymnasiums ansteht.

Erneut gibt es zwei kurzfristige Absagen zu beklagen. Centunculi wird uns fehlen und der ein oder andere jüngere Abiturient wird schmerzlich den Ausfall der Lehrermannschaft (wenn man sich einmal auf bayrische Beamten verlässt) beklagen und mit weinendem Auge seine Stollenschuhe (die angefeilten für besondere Gelegenheiten) wieder in der Sporttasche verstauen. So ist das Teilnehmerfeld auf schlanke 18 Mannschaften geschrumpft, was sicherlich auch dem wieder späten Termin geschuldet ist. Dieser lässt sich aufgrund der kaum zu steuernden und teils auch nur schwer verständlichen Hallenzuweisung leider auch für die Turnierleitung nur durch komplizierte schamanistische Rituale überhaupt nachvollziehen. Das macht natürlich nichts besser, aber frei nach Jason Kidd: „ Wir werden eine 360-Grad-Wende schaffen.“ Nach der zwangsläufigen doppelten Umänderung des Spielplans tritt der Stolz der Bamberger Basketballerschaft nun also in zwei Fünfer- und zwei Vierergruppen um den Turniersieg an.



Gruppe A wird angeführt von den letztjährigen Finalisten *Space Jam Reloaded (2016)* um den Final-MVP 2017 Felix Greese. Mit starker Mannschaftsleistung (auch Stuber, Leicht und Lippert trafen ordentlich) überzeugte das junge Team sogar das eher fränkisch-skeptische Publikum und eroberte mit flottem Offensivfuß- ähm –basketball sicherlich das ein oder das andere Damenherz. Ebenfalls jung, ebenfalls motiviert und ebenfalls basketballerisch begabt wird *boobs 4 hoops (2017)* um den Gruppensieg mitreden wollen. Es bleibt abzuwarten, ob sich die Mannschaft mit dem doch eher forschen Namen davon beeindrucken lassen wird, dass immer mehr Zuschauer die Einhaltung ihres in der Titulierung verewigten Versprechens fordern dürften. In jedem Fall dürften sich die Herren und Damen um ihren letztjährigen Topscorer Lukas Biedermann und Marie Ulshöfer etwas vorgenommen haben. Mit *SysTeam (2009)* startet auch der 9. des Vorjahres in der starken ersten Gruppe. Nach einem Sabbatjahr 2016 tastete sich die motivierte Truppe 2017 bereits an die oberen Ränge heran und dürfte nun Morgenluft schnuppern. Führungsspieler und Basketballästhet Ruhl, (Mehroderwenigerscharf-)Schütze Bößl (der jüngere) und Allzweckwaffe Peßler müssen von El Capitana (ist das richtig so?) Lunz nur ordentlich angetrieben werden. Bei den Männern und Damen der *attestpflichtigen Oi Ag-roteroi (1994-96)* deutet sich erneut Unerhörtes an: wenn alles gut geht, wird der ehemalige Turnierorganisator Michael Lange sein 100. Spiel mit einer vollständigen Mannschaft auf dem Feld feiern können. Nach einem eher enttäuschenden Turnier 2017 werden die Bauern mit Meldebestätigung zudem sicherlich mit Wut im Bauch hochmotiviert in die Gruppenspiele starten. Abgeschlossen wird die erste Gruppe vom letztjährigen 16. *Brick City (2015)*. Mit Niklas Wagner hat das ebenfalls so ekelerregend junge Team einen starken Scorer in seinen Reihen, der seine stolzen 38 Punkte aus dem Vorjahr sicherlich toppen wollen wird.



Nach der Absage der Copy Cats (Lehrermannschaft – das Abi dürften allerdings alle haben) wurde **Gruppe B** zur Fab Four umgewandelt und wird nun von den *Los Affos (2014)* angeführt. Im letzten Jahr „nur“ Siebter und doch mit 146 Punkten in 5 Spielen eine der treffsichersten Mannschaften hat sie eine Menge Potential zum Gruppensieg. Biesen-ecker, Hager, Kohles und Reichmann punkteten alle ordentlich und dürften „heiß wie Frittenfett“ (Lothar Matthäus) auf das Überstehen der Vorrunde sein. Etwas gegen dieses Vorhaben werden allerdings die zurückgekehrten *Blaubären (1997)* einzuwenden haben. Lauer (der jüngere) und Wiesneth spielen seit Jahren auf höchstem Niveau und bewegen sich langsam aber sicher auf die Kategorie „verdammst gute, unangenehm aufzaubernde, ältere Herren“ zu – eine Schublade voller Basketballern, die immer wieder dadurch glän-

zen, unerfahreneren Teams „mal so richtig die Locken zu ondulieren“ (Lothar Matthäus). Erfunden haben dieses Spiel die Altmeister vom *Adlerhorst (1975)*. Mittlerweile Alterspräsidenten haben die letztjährig erstmals als Fusionsteam gestarteten Herren um Fenn und Burger jahrelang nichts anderes gemacht, als jüngere Teams mit gutmütigem Lächeln im Gesicht auflaufen zu lassen. Mit ihrem 15. Platz 2017 bewiesen sie, dass sie immer noch für Siege gut sind und nicht abgeschrieben und unterschätzt werden dürfen. Falls man sie denn doch nicht ernst nehmen sollte, siehe oben. *Team E.T. (1982/83)* schließt das Feld der Gruppe B ab. Der 17. Des Vorjahres lebt von Topscorer Heimbürg-Ott, wird sich aber wohl eher mit Adlerhorst um den dritten Platz der Gruppe streiten müssen.



Auch interessant dürfte die zweite 5er-**Gruppe C** werden. Hier tummeln sich zunächst einmal die mehrmaligen Turniersieger *Mojos Bros (2011)* um Moritz Biedermann (74 Punkte!) und Michael Popp. Nachdem der zweite Namensgeber und Leittier (neben „Mo“ Biedermann – kurz für Moritz, vermute ich einfach mal) „Jo“ (auch hier – kurz für Johannes – diese jungen Leute und ihre Abkürzungen immer) Wehner 2017 pausieren musste, ist er, glaubt man dem Meldebogen, wieder dabei und dürfte ein sowieso schon starkes Team noch stärker machen. Direkte Konkurrenz bekommen die Bros von den *Monkeys*, die ebenfalls 2011 Abitur machten, wenn auch unter dem unseligen Stern des G8. Wer schon immer an der versuchten Reform des bayrischen Gymnasiums zweifelte, darf nun die Gelegenheit nutzen, in Spielpausen beiden Teams vergleichende Standardtest in die Hände zu drücken und die Ergebnisse nach Gutdünken zu publizieren. Funky Dunky schloss 2017 mit einem ordentlichen 9. Platz ab und teilte ihn sich somit mit Monkey Junky. Aus den Reihen von Junky Flunky muss dabei unbedingt Christoph Stuber mit einem Punkteschnitt von 12 Zählern pro Partie von Humpty Dumpty hervorgehoben werden. Nur zwei Plätze hinter Junky Dunky landete im Vorjahr *BRA CHI CHI (2010)* um Michael Knörlein und „Aggressive Leaderin“ (Lothar Matthäus) Lena Röder, der man sich nur in Ausnahmefällen und auch dann nur bei offensichtlichem Todeswunsch in den Weg stellen sollte. Ebenfalls in Gruppe C wurde mit *Hoodies* der aktuelle Abiturjahrgang 2018 gelöst, bei dem es wie immer spannend wird. Grundsätzlich treibt die sichtlich hohe Qualität der jungen Teams sicher nicht nur mir die Sorgenfalten auf die Stirn: Humanisten, die sich von ihren Büchern erheben und Sport treiben! Wo kommen wir da denn hin? Den Abschluss bildet wie jedes Jahr die Mannschaft der Feierbiester *Team Intim (2005)*. Von mir in einsamer Abstimmung seit Jahren nicht nur zum schönsten, sondern auch zu stilvollsten Team gekürt konnte „das Kollektiv“ (Lothar Matthäus) 2017 endlich auch sportlich voll und ganz über-

zeugen und seinen Neidern endlich das ach so geifernde Maul stopfen, als es in überragender Manier den vierzehnten Platz erkämpfte, ach was – ertänzelte. Nichts scheint nun noch unmöglich, die Podestplätze sind nah.

Mit dem Ausfall von Centunculi wurde auch **Gruppe D** noch kurzfristig in eine Vierergruppe umgewandelt, die dennoch einiges an Qualität bieten dürfte, tritt doch beispielsweise der letztjährige Gewinner, *Team Schwänzel (2012)* hier an. Mit überragenden 184 Punkten in 6 Spielen wusste der Titelverteidiger bereits 2017 zu überzeugen und erschreckende Konstanz zu zeigen. Mit Leader Schmitt, Bauer, Fehringer, Haupt, Skolaski und Welzer punkteten gleich 6 Spieler zweistellig und bewiesen damit einmal mehr spielerische Klasse und Teamfähigkeit. So wird auch der Turniersieg 2018 nur über Schwänzel gehen. Ob der Dritte von 2018, das zutiefst sympathische und doch so angenehm bescheiden gebliebene Team der *Assist-Enten (2007)* diesen Weg gehen kann, steht noch in den Sternen – dahin hat sich nämlich offensichtlich sein go-to-guy und Fels in der Ebbe Simon Ruhl verabschiedet, der erstmals nicht antreten wird. Mit Max Habereder fehlt zudem die Seele dieser Mannschaft. Ob Bulldozer Michael Zeder und Scharfschütze Bößl (der etwas ältere), diese Lücken kompensieren können, muss abgewartet werden. Gerade *Team Flake (2013)* dürfte sich angesichts dieser Konstellation nach einem schwächeren Turnier 2017 nun Hoffnungen auf ein besseres Abschneiden im neuen Jahr machen. Ratzmann und Günther werden sich als treffsicherste Spieler des Vorjahres bereits mental warmgeschossen haben. Zudem erhoffe ich mir endlich definitive Auskunft, was einen jungen Menschen dazu bringt, sein Basketballteam nach einem deutschen Metal-Pianisten (!) zu benennen, der sich von seinem Sänger Abend für Abend auf offener Bühne flambieren lässt. Abgerundet wird das Teilnehmerfeld schließlich von *EJÖ (2001)*, die 2017 als Vorletzter abschlossen und sicherlich eine Steigerung anpeilen. Mit Christian Kummer und Christopher Schell hat das Team schon einmal zwei sichere Punktlieferanten in den eigenen Reihen.



Wie immer bleibt es zuletzt also nur, uns allen ein schönes, unterhaltsames, verletzungs- und frustfreies Turnier zu wünschen.

Michael Bartsch

08:00	DG1	boobs 4 hoops – Die attestpflichtigen Oi Agroteroi	_____ : _____	<i>Die Blaubären/Space Jam Reloaded</i>
08:00	DG2	Brick City – SysTeam	_____ : _____	<i>Adlerhorst/Los Affos</i>
09:10	DG1	Space Jam Reloaded – boobs 4 hoops	_____ : _____	<i>Die Blaubären/Adlerhorst</i>
09:10	DG2	Die attestpflichtigen Oi Agroteroi – Brick City	_____ : _____	<i>Team E.T./SysTeam</i>
10:20	DG1	SysTeam – Space Jam Reloaded	_____ : _____	<i>Los Affos/Die Blaubären</i>
10:20	DG2	boobs 4 hoops – Brick City	_____ : _____	<i>Adlerhorst/Team E.T.</i>
11:30	DG1	Die attestpflichtigen Oi Agroteroi – SysTeam	_____ : _____	<i>boobs 4 hoops/Los Affos</i>
11:30	DG2	Space Jam Reloaded – Brick City	_____ : _____	<i>Die Blaubären/Team E.T.</i>
12:40	DG1	boobs 4 hoops – SysTeam	_____ : _____	<i>Adlerhorst/Brick City</i>
12:40	DG2	Die attestpflichtigen Oi Agroteroi – Space Jam Reloaded	_____ : _____	<i>Los Affos/Team E.T.</i>

08:35	DG1	Die Blaubären – Adlerhorst	_____ : _____	<i>boobs 4 hoops/Die attestpflichtigen Oi Agroteroi</i>
09:45	DG1	Los Affos – Die Blaubären	_____ : _____	<i>Space Jam Reloaded/boobs 4 hoops</i>
09:45	DG2	Adlerhorst – Team E.T.	_____ : _____	<i>Die attestpflichtigen Oi Agroteroi/Brick City</i>
10:55	DG2	Die Blaubären – Team E.T.	_____ : _____	<i>boobs 4 hoops/Brick City</i>
12:05	DG2	Los Affos – Team E.T.	_____ : _____	<i>Space Jam Reloaded/Brick City</i>
13:15	DG2	Adlerhorst – Los Affos	_____ : _____	<i>Die attestpflichtigen Oi Agroteroi/Space Jam Reloaded</i>

08:00	OH	Funky Dunky Monkey Junky – Team Intim	_____ : _____	<i>Team Flake/MoJo's Bro's</i>
08:00	UH	Bra Chi Chi – Hoodies	_____ : _____	<i>Team Schwänzel/EJÖ 2001</i>
09:10	OH	MoJo's Bro's – Funky Dunky Monkey Junky	_____ : _____	<i>Team Flake/Team Schwänzel</i>
09:10	UH	Team Intim – Bra Chi Chi	_____ : _____	<i>Die Assist-Enten/Hoodies</i>
10:20	OH	Hoodies – MoJo's Bro's	_____ : _____	<i>EJÖ 2001/Team Flake</i>
10:20	UH	Funky Dunky Monkey Junky – Bra Chi Chi	_____ : _____	<i>Team Schwänzel/Die Assist-Enten</i>
11:30	OH	Team Intim – Hoodies	_____ : _____	<i>Funky Dunky Monkey Junky/EJÖ 2001</i>
11:30	UH	MoJo's Bro's – Bra Chi Chi	_____ : _____	<i>Team Flake/Die Assist-Enten</i>
12:40	OH	Funky Dunky Monkey Junky – Hoodies	_____ : _____	<i>Team Schwänzel/Bra Chi Chi</i>
12:40	UH	Team Intim – MoJo's Bro's	_____ : _____	<i>EJÖ 2001/Die Assist-Enten</i>

08:35	OH	Team Flake – Team Schwänzel	_____ : _____	<i>Funky Dunky Monkey Junky/Team Intim</i>
09:45	OH	EJÖ 2001 – Team Flake	_____ : _____	<i>MoJo's Bro's/Funky Dunky Monkey Junky</i>
09:45	UH	Team Schwänzel – Die Assist-Enten	_____ : _____	<i>Team Intim/ Bra Chi Chi</i>
10:55	UH	Team Flake – Die Assist-Enten	_____ : _____	<i>Hoodies/Bra Chi Chi</i>
12:05	UH	EJÖ 2001 – Die Assist-Enten	_____ : _____	<i>MoJo's Bro's/Hoodies</i>
13:15	UH	Team Schwänzel – EJÖ 2001	_____ : _____	<i>Team Intim/MoJo's Bro's</i>

Spiel um Platz 17

15:35 UH _____ - _____ : _____
(bester 5. A/C) (zweitbester 5. A/C)

Spiel um Platz 15

15:35 OH _____ - _____ : _____
(drittbester 4. A/B/C/D) (viertbester 4. A/B/C/D)

Spiel um Platz 13

16:10 UH _____ - _____ : _____
(bester 4. A/B/C/D) (zweitbester 4. A/B/C/D)

Spiel um Platz 11

16:10 OH _____ - _____ : _____
(drittbester 3. A/B/C/D) (viertbester 3. A/B/C/D)

Spiel um Platz 9

17:20 UH _____ - _____ : _____
(bester 3. A/B/C/D) (zweitbester 3. A/B/C/D)

Erster Gruppe A
14:25 OH Viertelfinale 1
Zweiter Gruppe B

Sieger VF 1
16:45 OH Halbfinale 1
Sieger VF 3

Finale – 18:30

Erster Gruppe C
15:00 OH Viertelfinale 3
Zweiter Gruppe D

Spiel um Platz 7

17:20 OH _____ - _____ : _____

(schlechtere Verlierer der Viertelfinalspiele)

Spiel um Platz 5

17:55 UH _____ - _____ : _____

(bessere Verlierer der Viertelfinalspiele)

Obere Halle

Sieger VF 2
16:45 UH Halbfinale 2
Sieger VF 4

Erster Gruppe B
14:25 UH Viertelfinale 2
Zweiter Gruppe A

Erster Gruppe D
15:00 UH Viertelfinale 4
Zweiter Gruppe C

Spiel um Platz 3

17:55 OH _____ - _____ : _____

(Verlierer der Halbfinalspiele)

Gewinner des Dreikönigsturniers 2018

Allen Spielern, Zuschauern, Verwandten, Freunden und den Bewunderern der hohen Ballkunst möchten wir zuletzt viel Spaß, verletzungsfreie Spiele und gute Unterhaltung wünschen.

Wir möchten uns ganz herzlich bedanken bei den Freunden des FLG, die uns wie jedes Jahr unter die Arme griffen, bei der Schulleitung, die unser Turnier unterstützt und fördert, bei den Hausmeistern und dem Reinigungspersonal für ihre Hilfe sowie bei der SMV des Franz-Ludwig-Gymnasiums für ihr Engagement und ihre Leidenschaft.

Vielen Dank!

Herzlich wollen wir zuletzt alle Spieler, Besucher und Freunde zur traditionellen Siegerehrung nach dem Finale einladen. Diese wird auch dieses Jahr im

Bootshaus stattfinden, in dem ab
20.00 Uhr der große Saal für uns reserviert ist.



Michael Zeder,
Simon Ruhl,
Maximilian Habereeder
und Michael Bartsch

Bootshaus im Hain